



Den Begriff **Diversity** übersetzen wir mit „Vielfalt und Verschiedenheit“. Zum einen geht es um die Vielfalt gesellschaftlicher Gruppen, zum anderen um die individuellen Verschiedenheiten des einzelnen Menschen. Beides hängt miteinander zusammen. Sowohl die Sichtweise auf die gesamte Gesellschaft, als auch auf den einzelnen Menschen ist notwendig, um gesellschaftliche Herausforderungen erkennen und lösen zu können.

Das **Diversity-Rad** zeigt, welche Merkmale unsere Identität, Persönlichkeit und gesellschaftlichen Standpunkt ausmachen. Unsere Identitäten sind meist vielfältiger, als es auf den ersten Blick erscheinen mag. Der Diversity-Ansatz sensibilisiert dafür, Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit wahrzunehmen und Erwartungen und Vorurteile zu hinterfragen.

PROJEKT POLIZEI UND VIELFALT

Berlin ist eine Stadt der Vielfalt und Verschiedenheit. Die Polizei Berlin ist die Polizei dieser Stadt der Vielfalt. Vielfalt und Verschiedenheit sind wichtig für eine moderne Gesellschaft. Sie bringen aber auch Herausforderungen für die Arbeit der Polizei mit sich.

Das Projekt „Polizei und Vielfalt“ zielt darauf ab, das professionelle Handeln im alltäglichen Umgang mit gesellschaftlicher und kultureller Vielfalt und Verschiedenheit zu fördern. Bereits vorhandene Kompetenzen sollen gestärkt und weiterentwickelt, Beispiele guter Polizeiarbeit bekannt und neue Strategien einsetzbar gemacht werden.

Durch Hospitationen und Gespräche in den Dienststellen soll ermittelt werden, welche Merkmale von Vielfalt und Verschiedenheit, welche Strategien in der Polizeiarbeit besonders wichtig sind. Betrachtet werden dabei sowohl der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern, als auch der Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit innerhalb der Polizei.

Beobachtungen und Ergebnisse werden vertraulich behandelt und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort besprochen. Aus den Projektergebnissen wird eine Veröffentlichung erarbeitet, die sowohl polizeiintern als auch für die Außendarstellung der Berliner Polizei als Polizei der Stadt der Vielfalt verwendet werden kann.

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Diversity Büro der Polizei Berlin statt.

KONTAKT

Stiftung SPI

Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Ausnahme & Regel

Projekt Polizei und Vielfalt (ProPol)

Samariterstr. 19 – 20, 10247 Berlin

+49.0.30 44 23 71 8 / +49.0.30 41 72 56 28

+49.0.30 44 03 41 46 fax

vielfalt@stiftung-spi.de

www.stiftung-spi.de, www.mbt-berlin.de

www.stiftung-spi.de/projekte/propol

Der Polizeipräsident in Berlin

Serviceeinheit Personal C 121

Diversity Büro

Keibelstr. 36, 10178 Berlin

+49.0.30 4664 903311

Impressum

Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«

Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.

Müllerstr. 74, 13349 Berlin

Vorstandsvorsitzende/Direktorin: Dr. Birgit Hoppe

in Kooperation mit



POLIZEI
BERLIN

Gefördert durch

be **Berlin**

Senatsverwaltung
für Arbeit, Integration
und Frauen

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

